

Aktuelle Flugreisen ab München:

Aktuelle Flugreisen ab München:
 Jamaika Specials im Feb./März: 2 Wochen ÜF ab € 1095,-
 oder Fuerteventura am 3. 2. – 1 Woche App./ohne Verpfleg. € 379,-
 2 Wochen € 489,-

Aus unserem Bus-/Schiff-/Flugprogramm:

Kururlaub in der Therme Radenska/Slowenien am 15. 2./22. 2./12. 4.
 – 1 Woche HP ab € 418,-
Kururlaub in Hajduszoboszló/Ungarn am 15. 2./1. 3./15. 3./29. 3.
 – 2 Wochen HP/Mass. ab € 440,-
Kuren – Erholen – Wellness in der Therme Geinberg
 vom 23. 2.–2. 3. – 8 Tage HP/Eintritt in die Thermenwelt € 820,-
FLUG Mallorca im Frühling am 23. 2.
 – 1 Woche ****HP/Reisel./Transfer zum Flughafen € 579,-
FLUG Zypern am 27. 2. – 1 Woche ****HP/Reisel./Transfer
 zum Flughafen € 729,-
Wellness in Ramsau vom 9.–12. 3.
 – 4 Tage HP/Wellnessprogramm € 318,-
Wellness-/Relax-/Beauty-Tage in Gohrisch vom 29. 3.–1. 4.
 – 4 Tage HP € 190,-
Prag vom 4.–6. 4. – 3 Tage HP/Stadtführung
Nördliches Latium – Bolsener See vom 11.–16. 4.
 – 6 Tage HP/Reiseleitung € 328,-
Große Spanien-Rundreise vom 12.–26. 4. – 15 Tage HP/Reisel. € 1398,-
Kroatien im Frühling – Mali Losinj vom 18.–22. 4. – 5 Tage HP € 258,-
HEUER NEU: Mitternachtssonne über dem Nordkap
 mit den Lofoten vom 17. 6.–1. 7. € 1840,-
 oder mit Flug kombiniert vom 24. 6.–1. 7. € 1348,-
Kreuzfahrt mit der MS Mistral „Norwegische Fjorde“ vom 20.–27. 7.
 – 8 Tage 2-Bett-Kab./VP € 950,-

Tagesfahrten:

Mi. 29. 1. Zum **Adler** nach Eching, Fahrt inkl. Frühst./Modenschau € 14,50
 Zum Musical „Ludwig II.“ nach Füssen am Sa. 15. 2. – Beg. 19.30 Uhr/
 So. 23. 3. Beg. 14.30 Uhr – je Fahrt inkl. Eintritt ab € 53,-
Zum Circus Krone nach München:
 So. 9. 2. Beginn 14.30 Uhr
 Sa. 22. 2. Beginn 20.00 Uhr
 Sa. 22. 3. Beginn 20.00 Uhr
 So. 30. 3. Beg. 14.30 Uhr, je Fahrt inkl. Eintritt ab € 21,- Ki. € 18,-
 So. 2. 2. + Sa. 8. 2. „Holiday on Ice“, Fahrt inkl. Eintritt ab € 25,-
 So. 2. 2. Nach Stuttgart zu „Tanz der Vampire“ oder
 „Phantom der Oper“, Fahrt inkl. Eintritt ab € 97,-
 Di. 18. 2. „André Rieu“ in der Olympiahalle, Beginn 20.00 Uhr,
 Fahrt inkl. Eintritt ab € 68,-

Fordern Sie bitte kostenlos und unverbindlich unsere umfangreiche Vorschau an!
 ***** ab 3-Tage-Fahrten TAXI-GUTSCHEIN ab/bis Haustüre inkl. *****
Eigener moderner Omnibuspark mit 33/35/44/48/52/70-Sitzer-Bussen

Reisebüro Darchinger

Sauerlacher Str. 29, 82515 Wolfratshausen
 Tel. (08171) 43870
 Omnibusbetrieb 82541 Degerndorf, Tel. (08171) 43860
 Internet: www.Darchinger.de
 E-mail: info@Reisebuero-Darchinger.de

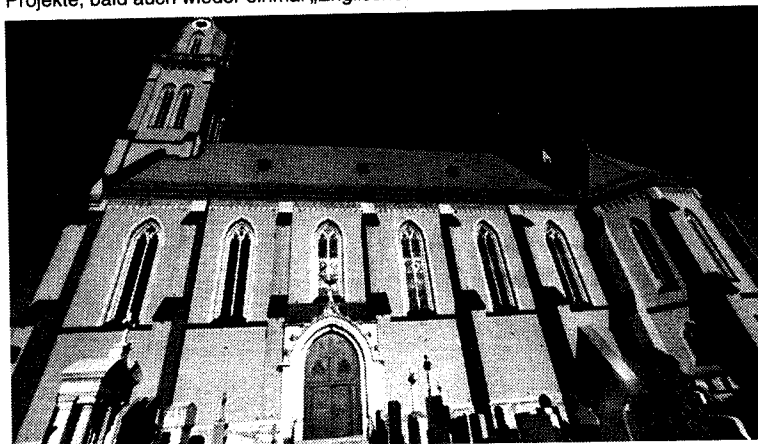


Nachrichten aus Geretsried

„Musikfreunde“ nach Übersee

Klangkultur der Wolfratshausener Tausend-Jahr-Feier wird auch exportiert. Einmal mehr wollen und werden sich die „Musikfreunde Isartal“ als reale Kultur-Zusammenarbeiter im Mittelzentrum engagieren. Während für den Festakt in der Jubiläumsstadt der Ort der Handlung noch nicht feststeht, sind es bereits die Stätten dreier Festkonzerte. Mit dabei der „Musikkreis Starnberg“ und das Philharmonische Orchester Isartal. Denn „gut Ding will Weile haben“ heißt eine bewährte Weisheit. Die Termine voraus: Am Freitag, 4. April wird eine dreiteilige Reihe von „Klassik WOR“ – Konzerte zum Stadtjubiläum in Übersee im Chiemgau eröffnet. Die großen regionalen Festkonzerte finden dann am Samstag, 5. April in Geretsried und am Sonntag, 6. April in Schlehdorf statt. Dies ergab sich aus der Mitgliederversammlung der „MFI“, wobei alle Mitwirkenden auf die bedeutende Verpflichtung eingeschworen wurden. Sie aber lautet „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Nach Einstudierung an verschiedenen Orten übernimmt abschließend Prof. Christoph Adt die musikalische Gesamtleitung an diesen Orten. Mitte September werden die „Musikfreunde Isartal“ auch an (geplanten) Aufführungen der „Carmina Burana“ von Carl Orff am Marienplatz in Wolfratshausen beteiligt sein. Vor konkret werdenden 2003-Visionen ging es aber zunächst um Rückblick und Bilanzen. Mit Aufführungen des „Stabat Mater“ und der D-Dur-Messe war der böhmische Komponist Anton Dvorak gewissermaßen „Jahresregent“ bei der MFI. Gefolgt von dem französischen Komponisten Camille Saint-Saens. Zuletzt war dessen Weihnachtsoratorium mit großem Erfolg in der Stadtpfarrkirche Waldram aufgeführt worden. Anfang Mai stehen die Zeichen auf aktive Erfüllung der deutsch-französischen Partnerschaft, sprich: jener zwischen Geretsried und Chamalières. Schwerpunkte sind ein Konzert am Samstag, 10. Mai in der großen Aula und die musikalische Mitgestaltung eines Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche „Heilige Familie“ am Sonntag, 11. Mai, jeweils in gemeinschaftlicher Gestaltung. Jetzt schon erhoffen die „Musikfreunde Isartal“ und ihre französischen Gäste ein erkennbar deutliches Interesse auch von offiziellen Vertretern der Stadt, auf dass damit ein ent-

Zu den Bilanzen gehörte auch jene Aussage der Vorsitzenden, wonach die „MFI“ seit ihrer Gründung im Jahr 1975 in nicht weniger als siebenzig Kirchen, Sälen und sozialen Einrichtungen aufgetreten sind. Im Dezember auch wieder bei ihren „mobilen Adventsingen“. Die Fortsetzung dieser Tradition ist bereits für Dezember 2003 programmiert. In Geretsried. Chorleiter Rainer Marquart und Vorsitzende Irene Blaich verbanden Dank und Anerkennung mit neuer Ermunterung für konkrete und angedachte Projekte, bald auch wieder einmal „Englisches“.



In der Pfarrkirche Übersee findet das erste von drei Konzerten anlässlich des Wolfratshausener Stadtjubiläums statt. Weitere Konzerte folgen in Geretsried und Schlehdorf.

CSU-Stammtisch im Gasthof Geiger

Am Sonntag, den 26.1.2003 um 10.00 Uhr findet der traditionelle Stammtisch der Geretsrieder CSU im Gasthof Geiger statt. Hierbei haben die Bürgerinnen und Bürger aus Geretsried wieder die Möglichkeit mit Stadt und Kreisräten über aktuelle kommunalpolitische Themen zu diskutieren. Die CSU-Geretsried würde sich über Ihr Interesse freuen.

High-Tech-Unternehmen HUBER GmbH spendet an Lebenshilfe

Der geschäftsführende Gesellschafter der HUBER GmbH in Geretsried, Josef Niggel, übergab am Montagnachmittag an die Kreisvereinigung der „Lebenshilfe e. V.“ in Geretsried einen Scheck über 2.500 Euro. „Wir wollen als Unternehmen mit unserer Spende gerade in schwierigen Zeiten ein Zeichen setzen“, erklärte er bei der Übergabe. Sein Unternehmen unterstützt die „Lebenshilfe“ schon seit Jahren finanziell. Es sei nicht ausreichend, dass die Europäische Union das Jahr 2003 zum „Jahr der Behinderten“ erkläre, vielmehr gelte es, vor Ort „die Lebenswirklichkeit von Behinderten positiv zu gestalten“.

„Ich bewundere die Leistung und die Motivation Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit über dreißig Jahren erfolgreich mit und für Menschen mit Behinderungen arbeiten“, wandte sich Josef Niggel an Maria Ketelhut, Vorstandsmitglied der Kreisvereinigung Lebenshilfe, und Rolf Leinauer, den Leiter der Wohnheime in Geretsried. Die Spende seines Unternehmens solle nicht nur als finanzielle Unterstützung gesehen werden, sondern auch als Anerkennung des gesellschaftlichen Engagements der „Lebenshilfe“ im Oberland.

Gerade da, wo öffentliche Gelder nicht mehr im erforderlichen Umfang zur Verfügung stehen, sei die Wirtschaft aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten, um vor allem mehrfach schwerstbehinderten Menschen ihr Leben zu erleichtern, so Niggel im Hinblick auf die geplante Verwendung der Spende. Es soll ein Rhythmus-Matrix-Gerät angeschafft werden, das durch öffentliche Fördermittel nicht finanzierbar ist.

Die HUBER GmbH in Kürze

Seit über 30 Jahren verlassen sich die Kunden der HUBER GmbH auf High-Tech-Produkte in Prototypen und Rennfahrzeugen. Das Unternehmen verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Fertigung von Motoren-, Getriebe- und Fahrwerkskomponenten für den Motorrennsport in allen Klassen. - Über 160 Mitarbeiter - die HUBER GmbH hat seit 1998 über 100 neue Arbeitsplätze geschaffen - fertigen komplexeste Werkstücke vom Prototypen bis zur Serie mit innovativen Ideen und umfassendem Know-How. Modernste CNC-Maschinen und Bearbeitungszentren gewährleisten Präzision und Qualität auf höchstem Niveau als unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg im Rennsport.



Scheckübergabe durch den Geschäftsführer der HUBER GmbH Josef Niggel (Mitte) an Maria Ketelhut (Vorstandsmitglied Lebenshilfe, li.) und Rolf Leinauer (Wohnheimleiter, re.) für die Anschaffung eines Rhythmus-Matrix-Gerätes.